

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Neumeier	Vorname:	Jati
E-Mail-Adresse	Jati.88@web.de		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de León		
Aufenthalt	von: September 2010	bis:	Februar 2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)

Da es viele wichtige Details über das Auslandssemester, als auch über das Leben in León und das Studium an der Uni zu sagen gibt, habe ich mich dazu entschlossen meinen Bericht in übersichtliche Teilgebiete zu untergliedern.

Vorbereitung

Vor Beginn der Reise ist es wichtig sich über einiges im Klaren zu sein. Erstens, León ist eine gemütliche Kleinstadt im Norden von Spanien. Demzufolge ist es auch hier normal in den Wintermonaten um die 0°Grad zu haben inklusive Schnee. Da hier viele Wohnungen sehr alt sind und einige sogar nur mit Gasheizung funktionieren, die Wände und Fenster sehr dünn und kaum kälteresistent sind, ist es wichtig ausreichend warme Sachen einzupacken.

Außerdem sollte man sich im Voraus schon etwas mit der Stadt beschäftigen (sowie mit den Kursen die an der Uni angeboten werden).

Auch halte ich gute Spanischkenntnissen für essentiell wenn man sich für ein Semester in León entscheidet, da hier kaum jemand in der Lage ist Englisch zu sprechen. Hierbei könnte ein Sprachkurs in den Semesterferien an der TU Chemnitz helfen. Oder auch der kostenlose, in León angebotene, intensiv-Sprachkurs vor Semesterbeginn, falls es irgendwie möglich ist das Auslandssemester schon 3-4 Wochen vorher anzutreten.

Um nach León zu gelangen, ist es am Besten einen Flug nach Madrid zu buchen. Vom Flughafen aus fahren dann mehrmals täglich Busse nach León. Die 4-5 stündige Fahrt kostet circa 20 Euro und sollte unter www.alsa.es im Voraus gebucht werden.

Viele nützliche Informationen findet man auch auf der Seite der Universidad de León in der Rubrik „internacional“ unter: <http://www.unileon.es/index.php?nodoID=369>.

In León

Angekommen in León quartieren sich die meisten erst einmal für ein paar Tage in einem der zahlreich vorhandenen Hostels ein, um dann in Ruhe auf Wohnungssuche zu gehen. Natürlich könnte man auch im Studentenwohnheim direkt am Campus zu wohnen, nur ist das circa 20 Minuten vom Zentrum entfernt und ein Zimmer kostet wohl ab 300 € im Monat. Nach meiner Erfahrung sollte es sich nicht sonderlich schwierig gestalten vor Ort eine günstige Wohnung zu finden. Auch hierfür findet man auf der Unihomepage viele nützliche Informationen: <http://www.unileon.es/index.php?elementID=1081>. Dort kann man eine aktuelle Auflistung verfügbarer Wohnung in León finden, sowie die Kontaktadressen dafür. Oder alle Informationen bezüglich des Wohnheims (Residencias). Zusätzlich befinden sich an Straßenlaternen, Hauswänden oder in den Fakultäten der Uni nochmals zahlreiche Aushänge mit Wohnungsangeboten. *Palomera* und *San Mames* sind meiner Meinung nach

die besten Stadtteile, da sie genau zwischen Uni und Stadtzentrum liegen. Viele Zimmer kosten zwischen 150€ und 200€ im Monat, wobei es nützlich zu wissen ist, dass Nebenkosten hier alle 3 Monate abgerechnet werden, und üblicherweise um einiges billiger sind als in Deutschland. Trotzdem hängt das natürlich von der Art der Heizung bzw. Stroms ab, also ist es am besten den Vermieter gleich bei der Besichtigung bezüglich der Nebenkosten zu befragen. Auch ist es in vielen spanischen Wohnungen nicht üblich, das Internet vorhanden ist. Also wer da großen Wert drauf legt, sollte lieber genauer nachfragen.

Man sollte sich auch gleich am Anfang um eine spanische Prepaid-Handynummer bemühen, um die Wohnungsbesichtigungen möglich zu machen. Dies ging bei mir sehr problemlos und mit guter Beratung im Phone House am Plaza St. Domingo. Demzufolge ist es auch nicht verkehrt ein altes Handy mit einzupacken, um dann vor Ort direkt los telefonieren zu können.

Nützlich ist es auf jeden Fall sich einen spanischen Helfer/Paten „padrino“ mit an Bord zu holen, da diese meist spanischen Studenten sehr unterstützend sind bei allen auftretenden Problemen und Situationen. Die Kontaktdaten erhält man im International Office.

Uni

Wie schon erwähnt, befindet sich die Universität am Rande der Stadt. Trotzdem ist in León alles sehr gut zu Fuß erreichbar, so dass man selten auf die mehrmals stündlich fahrenden Busse angewiesen ist. Auch wenn man sich im Voraus schon mit dem Kursangebot beim Ausfüllen des Learning Agreements beschäftigen musste, heißt das trotzdem noch lange nicht, dass diese auch wirklich jedes Semester angeboten werden. Hierbei, helfen dann die Koordinatoren der einzelnen Fakultäten, deren Kontaktdaten man bei der Einführungsveranstaltung erhält.

Der Aufbau der Veranstaltungen an der Uni kann man mit dem Deutschen fast nicht vergleichen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass eine Veranstaltung, die normalerweise 60 Minuten dauert, mehrmals in der Woche oder auch täglich stattfindet. Außerdem, nutzen die Spanier ein Bewertungssystem bei dem man eine 5 benötigt um zu bestehen und höchstens eine 10 erreichen kann.

Da es mir nicht möglich war, eher in León zu sein um an den Sprachkurs teilzunehmen, habe ich während des Semesters einen Spanischkurs an der zur Uni gehörenden Sprachschule (Escuela de idiomas) gemacht. Dieser ist dann allerdings kostenpflichtig und hat mich 170 € gekostet.

Zusammenfassend kann man sagen, dass León eine schöne Kulisse für ein Auslandssemester bietet und dass das spanische Leben angenehm und kontrastreich ist, im Vergleich zum Deutschen Alltag.